

# Nur nichts anbrennen lassen

Mit Brandmeldeanlagen von Elektro-Steinmeyer sind die Kunden auf der sicheren Seite

**Wenn ein Betrieb** beinahe seit 100 Jahren besteht, dann kann man davon ausgehen, dass er sein Handwerk versteht, aber auch mit der Zeit geht. Bestes Beispiel dafür ist die Detmolder Elektro-Steinmeyer GmbH. Bereits 1922 gegründet, hat sie es geschafft, sich den rasenden technischen Entwicklungen der Branche stets anzupassen, dabei aber gleichzeitig solides, kundennahes Handwerk beizubehalten. Mit heute 55 Beschäftigten gehört der Betrieb in seinem Gewerk zu den führenden in der Region und geht mit seinem breit gefächerten Spektrum weit über die Elektroinstallation hinaus. Dabei schenken Geschäftsführer Rüdiger Hartig und seine Mannschaft einem Kundendienstauftrag ebenso viel Aufmerksamkeit wie einem Großprojekt.



**KONTROLLE:** Mitarbeiter Dirk Seidel überprüft routinemäßig eine Brandmeldeanlage

FOTO: ANDREA MARKWITZ

Immer auf der Höhe der Zeit, hat Elektro-Steinmeyer seine Abteilung für Brandmeldetechnik systematisch weiter ausgebaut. Als einer von wenigen Betrieben in Lippe hat das Detmolder Unternehmen die Zulassung nach DIN 14675, durch die es berechtigt ist, Brandmeldeanlagen, die direkt bei der Feuerwehr aufgeschaltet werden, zu planen, zu installieren und zu warten. Voraussetzung dafür ist das bereits 2007 bei Elektro-Steinmeyer eingeführte Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001. Elektro-Steinmeyer ist in Neubauten der Industrie, Altenpflegeeinrichtungen, Schulen oder Verwaltungen öffentlicher Auftraggeber in Sachen Brandschutz aktiv. Häufig können die Detmolder Spezialisten Brandschutzmängel durch Brandmeldeanlagen kompensieren, für

deren Beseitigung sonst erheblich teurere Baumaßnahmen erforderlich wären.

Getragen wird der Service, der von der ersten Beratung bis hin zur Wartung und einem 24-Stunden-Notdienst reicht, von zuverlässigen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zumeist wurden sie selbst ausgebildet und für ihre jeweilige Aufgabe speziell geschult. „Ausbildung hat bei uns Tradition und einen hohen Stellenwert“, betont Rüdiger Hartig mit Blick auf die kontinuierliche Anzahl von 15 angehenden Fachkräften, die in seinem Betrieb zu Elektronikern mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik ausgebildet werden. So ist sichergestellt, dass Elektro-Steinmeyer seinen Kunden auch künftig die beste Qualität bieten kann. (am)